

## **Stadt Kirchberg, SHA (4.067 EW, 386 m ü. NN)**

### **Renaissanceschloss Kirchberg (1590-97)**

Michael Herwart und Servaz Körber werden u.a. als Werkleute genannt. Nach langwierigen Bauarbeiten entstand eine Vierflügelanlage mit Eckbastionen, von der allein der Querbau mit dem ehemaligen Saaltrakt am nördlichen Ende des Bergrückens erhalten blieb.

### **Schloss Hornberg (Frühgotisch mit Umbauten im 16. Jh.)**

Auf einer Bergnase über der Jagst, Hauptbau mit frühgotischen Mauerteilen (Umbauten im 16. Jh.), Verwaltungsbau mit Renaissancegiebeln (1599), Rundturm mit Portal, Zwinger mit Wirtschaftsgebäuden, Bergfried (Buckelquader), Schildmauer, Tor, Graben mit Brücke. Sitz der Herren von Hornberg, danach bis heute Freiherren von Crailsheim.

### **Stadtturm (Um 1400)**

41 m hoch, aus Bruchstein. Von den Reichsstädten Schwäbisch Hall, Rothenburg ob der Tauber und Dinkelsbühl erbaut. Themenführungen von Mai bis September. Stadtführungen für Gruppen auf Anfrage.

### **Barock-Stadttor (1774)**

Mit originalem Ortsgefängnis aus der Erbauungszeit (zwei Zellen mit Pritsche, eiserner Ofen), ehemalige Mesnerwohnung heute Gaststätte „Turmstuben“, Allianzwappen, Neidkopf, Inschrifttafel

Reste der **Stadtmauer**, z. T. mit überdachtem Wehrgang

### **Kornhaus (1494/96)**

Mehrstöckiges Gebäude mit Fachwerkgiebel, errichtet mit je drei Gast- und Schlafstuben für die Reichsstädte Rothenburg, Dinkelsbühl und Hall als Besitzer der Stadt Kirchberg, Tagungsstätte der abgesandten Ratsherren, Übernachtungsort von Kaiser Karl V. auf seinem Zug von Rothenburg nach Hall 1546. Erinnerungstafel am Haus.

### **Langer Bau (1833)**

Langgestrecktes Gebäude, ehemaliger Marstall- und Remisenbau mit Vorratskeller und Wohnungen für Bedienstete des Fürstenhofes an Stelle kleiner Wohnhäuser errichtet, Inschrifttafel mit Hohenlohe-Wappen.

### **Rathaus (1800), ehemals fürstlicher Witwenbau.**

**Pfarrhaus (1615)**, mehrstöckig mit Rundbogenpforte, Fachwerkgiebel.

### **Neuer Weg**

Parkweg entlang der Schloss- und Stadtmauer, ehemals „Tiergarten“ oberhalb des „Hirschberges“, zwei steinerne Löwen, Gartenhaus aus Bürgergarten (mit Wandmalereien, italienische Landschaften, von Hofmaler Johann Valentin Tischbein, 18. Jh.), „Katharinenruhe“ unterhalb des Kirchturms, künstlich 1795 errichtete Turmruine aus Steinen des Bergfrieds der staufischen Burgruine Leofels, gotische Fenster, Jahreszahl 1483; Reste zweier Torbogen. Puttenkopien nach Figuren im Park Veitshöchheim.

### **Rossmühle**

Vor der Stadtmauer, in reichsstädtischer Zeit Geschützturm, gotische Gewölbe, später Göpelmühle und Wohnhaus.

### **Jagstbrücke (1799)**

An Stelle einer hölzernen Fußgängerbrücke errichtete Steinbrücke mit Eisbrechern; oberhalb der Jagst Wehr und Reste der mittelalterlichen Jagstfurt mit Zufahrten.

### **Ockenuer Steg, Holzarchenbrücken.**

### **Hofgarten und Orangerie**

Westlich der oberen Vorstadt, ehemalige barocke

Stadt Kirchberg

Schlossstr. 10, 74592 Kirchberg/Jagst

Tel.: 07954/9801-0, Fax: 07954/9801-19

[www.kirchberg-jagst.de](http://www.kirchberg-jagst.de)

[info@kirchberg-jagst.de](mailto:info@kirchberg-jagst.de)

Stadt Kirchberg

Stadt Kirchberg

Gartenanlage (18. Jh.) mit Springbrunnen, Pavillon, wiederhergestellt 1987; **Orangerie** von 1750 (nach Plan von Hofmaler Valentin Tischbein) mit zwei Türmen, große Halle (seit 1983 renoviert), Raum für Ausstellungen, Tagungen (Teeküche) gewölbter Keller. Ehem. Aufbewahrungsraum für exotische Pflanzen der Fürstenfamilie.

**Ev. Stadtkirche** (1731)

Stadt Kirchberg

Barockbau. Berg und Stadt haben ihren Namen von der ersten Kapelle, die schon vor dem Jahre 1000 hier oben etwa an der Stelle des jetzigen hinteren Schlosshofes erbaut wurde. Im 13. Jh. wurde dort eine größere Kapelle errichtet. 1610 erstellten die Grafen Hohenlohe an der jetzigen Stelle, in der Südwest-Ecke des Städtchens, eine Kirche.

Bedeutendste **Jugendstilkirche** (1904/05)

Süddeutschlands von Theodor Fischer in Gagstatt.

**Nikolauskirche** (Ursprungsanlage 1282)

Mit außergewöhnlichem Freskenzyklus aus dem 15. Jh.

**Stephanuskirche** (1511) in Lendsiedel mit Barockorgel und zahlreichen Epitaphen

**Alter Friedhof** (1614/16)

Vor der Stadt. Bemerkenswerte Grabdenkmäler Kirchberger Persönlichkeiten, Doppelgrab für Fürstinnen Marie und Adelheid von Hohenlohe-Kirchberg; Gedenkhalle (19. Jh.).

**Sandelsches Museum**

Kirchstr. 17, 74592 Kirchberg/Jagst  
Tel.: 07954/9801-0

Alte Lateinschule (1748), Barockbau, Inschriftentafel, zuletzt Volksschule, seit 1972/73 Sandelsches Museum. Im Untergeschoss werden die Geologie und die Lebenswelten der geschichtlichen Vorzeit gezeigt, im Erdgeschoss sind Sonderausstellungen, im 1. Stock werden Geschichte und Kultur der Stadt und des Umlandes behandelt. Im 2. Stock werden die Gründungstifter (Sandel, Schaeff-Scheefen, Freiherr von Crailsheim) vorgestellt, dazu unter dem Thema „Romantik in Kirchberg“ Bilder vom 17. Jh. bis zur Gegenwart; außerdem ist ein Schulzimmer eingerichtet. Im Dachgeschoss ist der Vortragsraum „Schlözer-Zimmer“, der an den 1735 in Gagstatt geborenen August Ludwig von Schlözer erinnert, den Begründer der russischen Geschichtsschreiber und bedeutender Professor der Aufklärung in Göttingen.

Von März-Dezember: Sonn- und feiertags: 14.00-17.00 Uhr.

**Jugend Café**

Internet-Café, Bistrobereich, Partyraum.

Crailsheimer Str. 1, 74592  
Kirchberg/Jagst  
Nadine Krauß, Tel.: 07954/926301  
Schloss Schule Kirchberg  
Tel.: 07954/98020, Fax: 07954/980215

**„In der Fabrik“**

Kulturzentrum der Schloss-Schule Kirchberg. Konzerte, Kabarett, Kleinkunst, Vorträge, Kino, Theater.

**Volkshochschule**

Anne Hirschle-Zimmermann  
Im Espele 6, 74592 Kirchberg-Lendsiedel  
Tel.: 07954/8325  
Stadt Kirchberg

Ausgeprägtes **Wander- und Radwegnetz.**